

Brachliegendes Potenzial RS 25.11.10

FC-Handballerinnen müssen ihre Chancenverwertung verbessern – Auswärtsspiel bei Aufsteiger TV Aldekerk

KÖLN. Auf die Drittliga-Handballerinnen des 1. FC Köln wartet laut Trainer Jan-Heiner Lück am Samstag (17.30 Uhr) beim letztjährigen Aufsteiger TV Aldekerk eine besonders harte Aufgabe. Es ist das letzte Auswärtsspiel in der West-Staffel für den FC in diesem Kalenderjahr.

„Aldekerk steht wesentlich schlechter da, als sie eigentlich sind. Drei ihrer vier Niederlagen sind lediglich mit einem Tor Differenz ausgegangen“, erklärte Lück. Gegen den noch ungeschlagenen Tabellenfüh-

rer TuS Lintfort verlor der ATV vergangenes Wochenende erst in letzter Sekunde mit 27:28.

Der FC bewies beim 24:23-Heimsieg gegen Aufsteiger SG Menden Sauerland Wölfe ebenfalls Moral. Mit der Leistung war Trainer Lück jedoch noch nicht wirklich zufrieden: „Uns muss es gelingen, 60 Minuten aggressiv zu agieren. Zudem müssen wir im Hinblick auf den Angriff die Quote deutlich nach oben schrauben.“ Die Chancenverwertung ist beim Tabellendritten nach wie vor ein großes Problem. Nur vier

Teams haben in der Liga weniger Tore geworfen als der 1. FC Köln. Was die Kölnerinnen daher noch im Rennen um die Meisterschaft hält, ist ihre nahezu makellose Defensivarbeit. „Unsere Deckung sticht fast immer. Darin sehe ich überhaupt keine Probleme. Doch im Angriff erarbeiten wir uns zwar immer gute Möglichkeiten heraus, lassen diese jedoch fahrlässig liegen“, kritisierte Lück. Gegen Aldekerk gelte daher in erster Linie: Tore werfen, Tore werfen und Tore werfen. (vra)